

Excel 10

W7754K,P,Q VENTILATOR KONVEKTORREGLER

HONEYWELL EXCEL 5000 OPEN SYSTEM

INSTALLATIONSANWEISUNG

ALLGEMEIN

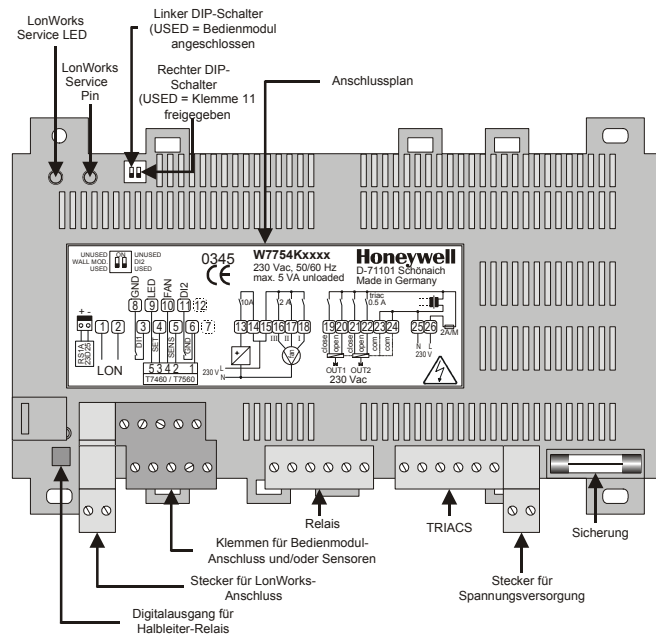


Abb. 1 Draufsicht des W7754 Ventilator-konvektorreglers

Alle Modelle des Ventilator-konvektorreglers W7754 (FCU) sind mindestens mit folgenden Ein-/Ausgängen ausgestattet:

- drei Relais,
- ein LED-Ausgang,
- drei digitale Eingänge,
- zwei analoge Eingänge.

Abhängig von Ihren Anforderungen können Sie aus folgenden Modellen mit den genannten zusätzlichen Merkmalen wählen:

W7754K1001

- 230 Vac Spannungsversorgung
- ein TRIAC-Ausgang
- ein Digitalausgang für die PWM-Ansteuerung eines Stromrelais mit Niederspannung bei Nacherhitzern mit hohem Strombedarf.

W7754P1000

- 230 Vac Spannungsversorgung
- vier TRIAC-Ausgänge
- zusätzliches viertes Relais

W7754N1004

- 24 Vac Spannungsversorgung
- vier TRIAC-Ausgänge
- zusätzliches viertes Relais

Zur Übersicht über die Ausstattung der einzelnen Modelle siehe auch Tabelle 1.

VOR DER INSTALLATION

WICHTIG!

Es wird empfohlen, die Geräte vor Zuschalten der Spannung über mindestens 24 Stunden an die Raumtemperatur anzupassen, damit evtl. aufgetretenes Kondensat verdunstet ist.



VORSICHT!

Vor jeglichen Arbeiten an der elektrischen Verdrahtung ist die Spannungsversorgung abzuschalten, um elektrische Schläge oder Schäden an elektrischen Komponenten zu vermeiden!

MONTAGE

Alle Modelle haben die gleichen Abmessungen (B x L x H = 110 x 180 x 60 mm) (siehe Abb. 2). Die Schutzart entspricht ohne Klemmenabdeckung IP20 und mit Klemmenabdeckung IP30. Mit Klemmenabdeckung beträgt die Breite 130 mm.

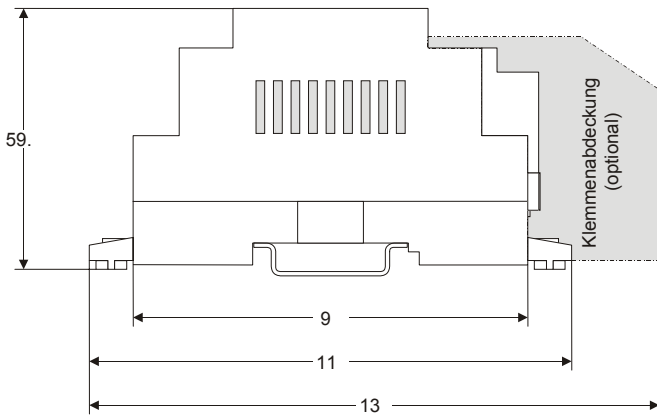


Abb. 2 Abmessungen des W7754 (in mm)

Der W7754-Regler ist für die Montage auf DIN-Schienen (DIN EN 50022-35 x 7,5) in Schaltschränken und Verteilungen sowie zur Wandmontage geeignet.

DIN-Schienen Montage/Demontage

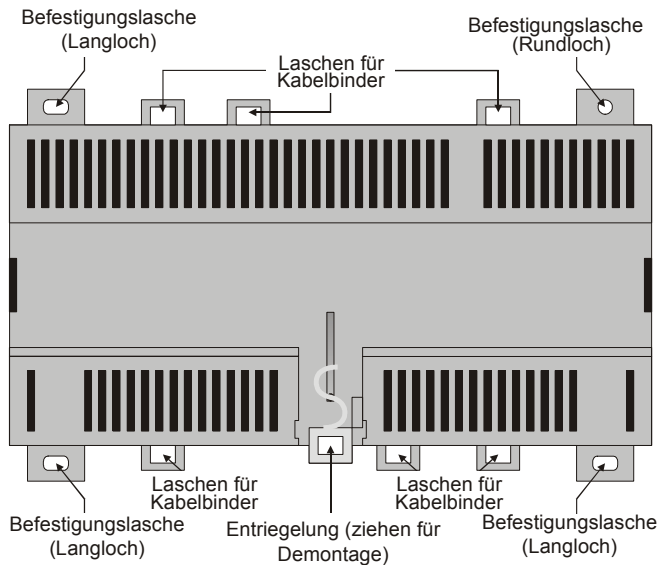


Abb. 3 Gehäuse (Sicht von unten)

Der W7754-Regler kann durch einfaches Aufschnappen auf eine DIN-Schiene montiert werden. Die Demontage erfolgt durch Ziehen an der Entriegelung, die sich an der Unterseite des Gehäuses befindet (siehe Abb. 3). Um das Verschieben auf der Schiene zu verhindern, muss an der Seite ein Endmodul montiert werden.

Wand- und Deckenmontage/Demontage

Die W7754-Regler können auf Wänden oder Decken in jeder gewünschten Lage montiert werden. Bei Deckenmontage sollte die Umgebungstemperatur jedoch 50°C nicht überschreiten. Das Gerät wird mit zwei 3,5mm Schrauben mit Hilfe der Befestigungslaschen montiert.

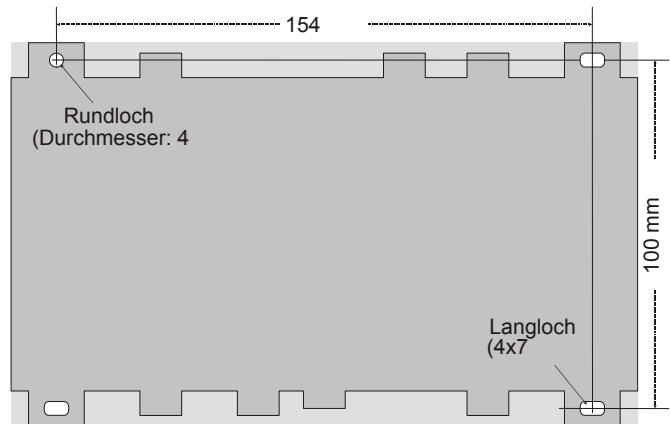


Abb. 4 Bohrmaße (Sicht von oben)

Wenn das Gerät mit der Klemmenabdeckung ausgestattet ist (siehe Klemmenabdeckung auf Seite 7), entspricht die Schutzart IP30.

Brechen Sie nach der Montage des W7754-Reglers die Ausschnitte zur Kabeleinführung aus der Klemmenabdeckung aus und schnappen Sie diese mit der Hand auf das Gehäuse auf. Schieben Sie einen Schraubendreher in den Entriegelungsschlitz und stemmen Sie gegen die Verriegelung, um die Abdeckung zu entfernen.

Klemmenbelegung

Die W7754-Regler sind mit zwei Klemmleisten ausgestattet, die sich auf einer Seite befinden und zum Anschluss der Relais, Eingänge und Ausgänge dienen. Die Anschlüsse für die Spannungsversorgung und zum LONWORKS Netzwerk sind steckbar ausgeführt.

ANMERKUNG: Alle Anschlüsse, die Netzspannung führen, sind orange gefärbt.

Abhängig vom Typ haben die Regler verschiedene Stromversorgungen und sind mit unterschiedlicher Anzahl von TRIAC-Ausgängen, Relaisausgängen usw. ausgeführt. Siehe Tabelle 1 Anschlüsse und Funktionen der W7754-Modelle auf Seite 3.

An jedem W7754-Regler ist ein Aufkleber mit der Darstellung der Anschlüsse angebracht. (siehe Abb. 1 Draufsicht des W7754 Ventilator konvektorreglers auf Seite 1). Der Aufkleber zeigt immer alle möglichen Anschlüsse. Nicht belegte Anschlüsse sind durch gestrichelte Linien gekennzeichnet.

ANMERKUNG: Nach den VDE-Vorschriften ist es nicht gestattet, an den Relaisanschlüssen Netzspannung und Kleinspannung zu mischen.

Siehe auch Tabelle 3 auf Seite 6.

Tabelle 1 Anschlüsse und Funktionen der W7754-Modelle

Anschluss	Funktion	Modell		
		K	P	Q
1+2	Anschluss für LONWORKS Netzwerk; steckbarer Anschluss	x	x	x
3	Digitaleingang, konfigurierbar (mit LNS-Plugin) für Fensterkontakt, Präsenzmelder usw. Geeignet für potenzialfreie Kontakte; max. Spannung bei geöffnetem Kontakt: 5Vdc.	x	x	x
4	Analogeingang, dauerhaft für einen Sollwertversteller vom Bedienmodul konfiguriert; kann durch linken DIP-Schalter ⁽³⁾ freigegeben/gesperrt werden.	x	x	x
5	Analogeingang, dauerhaft für einen Raumtemperatursensor vom Bedienmodul konfiguriert (nur NTC20k Sensor; Genauigkeit [ohne Sensor] = 0,5°C bei 25°C); kann durch linken DIP-Schalter ⁽³⁾ freigegeben/gesperrt werden.	x	x	x
6	MASSE-Anschlüsse für Klemmen 4, 5, 9, 10, und 11.	x	x	x
7	Nicht verwendet.	-	-	-
8	MASSE für Klemme 3.	x	x	x
9	Digitalausgang, dauerhaft für die LED-Ansteuerung eines Bedienmoduls konfiguriert; kann durch linken DIP-Schalter ⁽³⁾ freigegeben/gesperrt werden, max. Spannung = 5Vdc, max. Strom = 5mA.	x	x	x
10	Analogeingang, dauerhaft für einen Ventilatorschalter/Übersteuerungstaster vom Bedienmodul konfiguriert; kann durch linken DIP-Schalter ⁽³⁾ freigegeben/gesperrt werden.	x	x	x
11	Digitaleingang, dauerhaft für einen Fensterkontakt konfiguriert; kann durch linken DIP-Schalter ⁽³⁾ freigegeben/gesperrt werden; Geeignet für potenzialfreie Kontakte; max. Spannung bei geöffnetem Kontakt: 5Vdc.	x	x	x
12	Nicht verwendet.	-	-	-
13+14	Relais 4, dauerhaft für die EIN/AUS-Ansteuerung eines Nacherhitzers konfiguriert; Schaltspannung = 24...230Vac, Schaltstrom 0,05...10A.	-	x	x
15	Gemeinsame Klemme für die Klemmen 16, 17 und 18.	x	x	x
16 ⁽¹⁾	Relais 3, dauerhaft für die Lüfter-Ansteuerung Stufe 3 konfiguriert.	x	x	x
17 ⁽¹⁾	Relais 2, dauerhaft für die Lüfter-Ansteuerung Stufe 2 konfiguriert.	x	x	x
18 ⁽¹⁾	Relais 1, dauerhaft für die Lüfter-Ansteuerung Stufe 1 konfiguriert.	x	x	x
19 ⁽²⁾	TRIAC-Ausgang, dauerhaft für Schließen des Ausgangs 1 konfiguriert.	-	x	x
20 ⁽²⁾	TRIAC-Ausgang, dauerhaft für Öffnen des Ausgangs 1 konfiguriert	-	x	x
21 ⁽²⁾	TRIAC-Ausgang, dauerhaft für Schließen des Ausgangs 2 konfiguriert	-	x	x
22 ⁽²⁾	TRIAC-Ausgang, dauerhaft für Öffnen des Ausgangs 2 konfiguriert	x	x	x
23 ⁽²⁾	Gemeinsame Klemme für Klemmen 19 und 20.	x	x	x
24 ⁽²⁾	Gemeinsame Klemme für Klemmen 21 und 22.	x	x	x
25+26	Steckbare Klemmen "N" (25) und "L" (26) für die Spannungsversorgung; 24 Vac ($\pm 20\%$), 50/60 Hz oder 230 Vac (-15%/+10%), 50/60 Hz, modellabhängig	230 Vac	230 Vac	24 Vac
⁽¹⁾ Wenn alle drei Relais abgefallen sind (Klemmen 15, 16, 17, 18), ist der Ventilator abgeschaltet. Schaltspannung 24...230 Vac; Schaltstrom 0,05...3 A (max. 3 A für alle Relais gemeinsam)				
⁽²⁾ Schaltspannung 230 Vac (230V-Modelle) oder 24 Vac (24V-Modelle), max. Schaltstrom 0,5A; Max. Spitzenstrom (10s) 1 A				
⁽³⁾ Verwenden Sie bitte ein geeignetes Werkzeug (z.B. Kugelschreiber) zum Umschalten				

Der W7754K1001 besitzt einen zusätzlichen Anschluss (2-poliger Steckanschluss links neben den Klemmleisten; siehe Abb. 1 Draufsicht des W7754 Ventilator konvektorreglers auf Seite 1) für einen Digitalausgang zur Ansteuerung eines Halbleiterrelais (Nur Carlo Gavazzi RS1A23D25S51 verwenden; max. Spannung = 12 Vdc; max. Strom = 12 mA bei 10 Vdc), ausgelegt für PWM-Ansteuerung mit Kleinspannung für Elektronacherhitzer.

Mit Hilfe des Honeywell LNS-Plugins können Sie die TRIAC-Ausgänge und Relais für verschiedene Funktionen konfigurieren. Die TRIAC-Ausgänge können z.B. für Dreipunkt- oder Thermoantriebe konfiguriert werden. Nach der Konfiguration können die entsprechenden Antriebe direkt angeschlossen werden.

Spannungsversorgung

Allgemein

ANMERKUNG: Die Verdrahtung muss nach den gültigen Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Einzelheiten sind aus den Herstellerangaben oder aus den Projektunterlagen zu entnehmen. Lokale Vorschriften (z.B. VDE 0100) haben Vorrang vor diesen Empfehlungen.

ANMERKUNG: Um die CE-Anforderungen zu erfüllen, müssen Geräte in einem Spannungsbereich von 50 bis 1000V~ oder 75 bis 1500V= mit einer fest installierten Trennvorrichtung ausgestattet sein, sofern sie nicht mit einem Stecker oder anderen Vorrichtungen zum Unterbrechen der Spannungsversorgung versehen sind, die zu einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm führen.

Für alle Leitungen zur Stromversorgung können Adernquerschnitte von 2,5 mm² bis 1,0 mm² verwendet werden.

Die Spannungsversorgung erfolgt durch einen steckbaren Anschluss (an den Klemmen 25 und 26), der eine Trennung einzelner W7754-Regler von der Spannungsversorgung erlaubt, ohne die anderen Regler zu beeinträchtigen. Siehe Abb. 5 Anschluss der Spannungsversorgung.

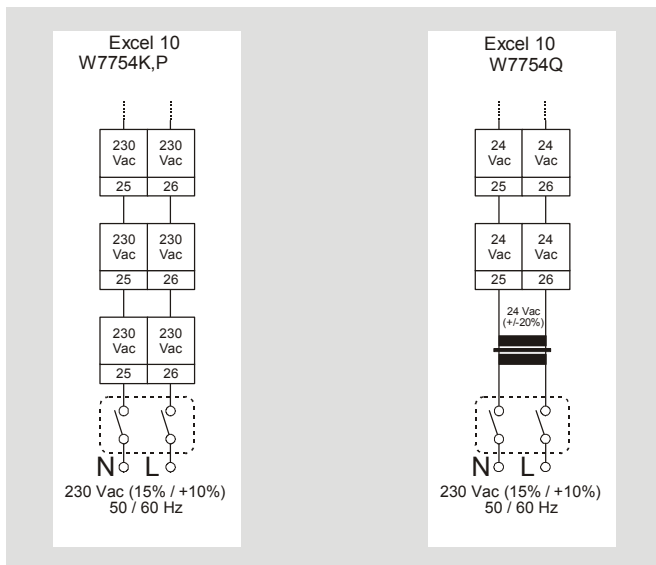


Abb. 5 Anschluss der Spannungsversorgung

ANMERKUNG: Schließen Sie Spannungsversorgung an allen Geräten mit der gleichen Polarität an und vermeiden Sie Erdschleifen (d.h. der Anschluss von Feldgeräten an unterschiedliche Regler ist nicht zulässig). Dies kann zu Kurzschlüssen und zur Beschädigung der Geräte führen.

Typen mit 230Vac Spannungsversorgung

Typen mit 230Vac Spannungsversorgung enthalten einen 24V-Transformator.

- Spannungsversorgung: 230 Vac [-15% / +10%], 50/60 Hz.
- Leistungsaufnahme: < 6 VA (unbelastetes Gerät)

Typen mit 24 Vac Spannungsversorgung

- Spannungsversorgung: 24 Vac [±20%], 50 oder 60 Hz, angeschlossen.
- Leistungsaufnahme: < 3 VA (unbelastetes Gerät)

Bedienmodule

In Verbindung mit den W7754-Reglern können die Bedienmodule T7460 und T7560 zur Erfassung der Raumtemperatur, für Sollwertverstellung, manuelle Lüfterschaltung und Präsenz-Übersteuerung verwendet werden. Die LED/LCD-Anzeige der Bediengeräte kann folgendermaßen konfiguriert werden:

- Anzeige der Übersteuerung durch manuelle Bedienung am Bediengerät oder ein Netzwerkkommando (siehe nachfolgenden Abschnitt "Konfiguration der LED ")
- Anzeige der effektiven Raumbetriebsart (siehe nachfolgende Abschnitte "Konfiguration der LED " und "Konfiguration der LCD-Anzeige ").

ANMERKUNG: Der linke DIP-Schalter oben am Regler (siehe Abb. 1 Draufsicht des W7754 Ventilator konvektorreglers auf Seite 1) wird zur Freigabe eines direkt angeschlossenen Bediengeräts verwendet. Die Einstellung USED gibt die Verwendung des Bedienmoduls frei, während die Einstellung UNUSED die Bedienung sperrt.

ANMERKUNG: Die beabsichtigte Verwendung der Tasten des Bediengeräts muss durch das LNS-Plugin eingestellt werden.

Tabelle 2 Unterstützte Bedienfunktionen

	T7560 Taste	Übersteuerung	Gerät EIN/AUS	Ventilatorstufe
T7460C		•		
T7460D				•
T7460E		•	•	
T7460F		•		
T7560A	links			•
	Mitte		•	
	rechts	•		
T7560B	links			•
	Mitte		•	
	rechts	•		

Beispiel:

Das T7560-Modul hat eine linke Taste, die als Ventilator-schalter, eine mittlere Taste, die als EIN/AUS-Taste und eine rechte Taste, die als Übersteuerungstaste konfiguriert werden kann. Siehe für weitere Details Installationsanweisung T7460 (Lit.-Nr. GE1B-0145GE51 und T7560 (Lit.-Nr. GE1B-0146GE51).

Konfiguration von LED/LCD der Bedienmodule

Bei Einsatz eines Bedienmoduls T7460 oder T7560 mit dem W7754-Regler kann die LED/LCD-Anzeige mit dem LNS-Plugin zur Darstellung von Übersteuerungen oder der effektiven Raumbetriebsart konfiguriert werden.

Konfiguration der LED für Übersteuerungsanzeige

Die LED des Bediengeräts kann zur Anzeige von Übersteuerungen, die durch Betätigen der Übersteuerungstaste am Bedienmodul oder durch ein Netzwerkkommando verursacht wurden, konfiguriert werden. Im Einzelnen:

- Wenn die LED des Bedienmoduls AUS ist, liegt keine Übersteuerung vor.
- Wenn die LED des Bedienmoduls ständig EIN ist, wurde der Regler durch die Übersteuerungstaste oder ein

Netzwerkkommando in den Zustand "Belegt" oder "Übersteuert" versetzt. (wenn jedoch die Taste erneut betätigt wird, oder ein Netzwerkkommando zum Rücksetzen empfangen wird oder die Übersteuerungszeit abgelaufen ist, kehrt der Regler zur zeitabhängigen Raumbetriebsart zurück).

- Wenn die LED des Bedienmoduls einmal je Sekunde blinkt, wurde der Regler durch die Übersteuerungstaste oder ein Netzwerkkommando in den Zustand "Unbelegt" versetzt (wenn jedoch die Taste erneut betätigt wird, oder ein Netzwerkkommando zum Rücksetzen empfangen wird, kehrt der Regler zur zeitabhängigen Raumbetriebsart zurück).
- Wenn die LED des Bedienmoduls zweimal je Sekunde blinkt, wurde der Regler durch ein Netzwerkkommando in den Zustand "Bereitschaft" oder "Komfort" versetzt.
- Wenn die LED des Bedienmoduls viermal je Sekunde blinkt, antwortet der Regler auf ein WINK-Kommando vom Netzwerk.

Konfiguration der LED zur Anzeige der Raumbetriebsart

Die LED des Bedienmoduls kann auch zur Anzeige der effektiven Raumbetriebsart des W7754-Reglers konfiguriert werden. Im Einzelnen:

- Wenn die LED des Bedienmoduls AUS ist, befindet sich der Regler in der Betriebsart "Unbelegt" (Nachtbetrieb).
- Wenn die LED des Bedienmoduls EIN ist, befindet sich der Regler in der Betriebsart "Belegt" (Komfortbetrieb).
- Wenn die LED des Bedienmoduls einmal je Sekunde blinkt, befindet sich der Regler in der Betriebsart "Bereitschaft".
- Wenn die LED des Bedienmoduls viermal je Sekunde blinkt, antwortet der Regler auf ein WINK-Kommando vom Netzwerk.

Konfiguration der LCD-Anzeige zur Anzeige der Raumbetriebsart

Die LCD-Anzeige des Bedienmoduls T7560 kann zur Anzeige der effektiven Raumbetriebsart des W7754-Reglers mit Hilfe verschiedener Symbole konfiguriert werden. Im Einzelnen:

- Bei Daueranzeige des Symbols ☼ befindet sich der Regler in der Betriebsart "Belegt" oder "Übersteuert". Bei blinkendem Symbol ist eine Übersteuerung aktiv.
- Bei Daueranzeige des Symbols ☼ befindet sich der Regler in der Betriebsart "Bereitschaft". Bei blinkendem Symbol ist eine Übersteuerung aktiv.
- Bei Daueranzeige des Symbols ☼ befindet sich der Regler in der Betriebsart "Unbelegt". Bei blinkendem Symbol ist eine Übersteuerung aktiv.

ANMERKUNG: Blinken alle diese Symbole gleichzeitig, antwortet der Regler auf ein WINK-Kommando vom Netzwerk.

- OFF bedeutet, dass die Regelung abgeschaltet ist.
- OFF und ☼ bedeutet, dass die Regelung abgeschaltet, aber die Frostüberwachung freigegeben ist.

LonWorks® Kommunikation

Allgemein

Der W7754-Regler besitzt einen FTT10A-Transceiver für die Kommunikation in LONWORKS®-Netzwerken. Das LONWORKS®-Netzwerk ist unempfindlich gegen Verpolung, wodurch Vertauschungen der Netzwerkadern keine Auswirkungen auf die Funktion haben.

Verschiedene Netzwerktopologien (Linie, als Ring, Stern oder Kombinationen dieser Topologien) sind möglich (siehe auch LONWORKS®-Mechanismen, EN0B-0270).

Anschluss an das LONWORKS®-Netzwerk

WICHTIG

Netzspannung führende Ausgangsleitungen dürfen nicht mit Leitungen für digitale Eingänge, Fühler oder mit Netzkabeln gebündelt werden. Zwischen Netzwerk- und TRIAC-Ausgangsleitungen muß ein Mindestabstand von 75 mm eingehalten werden. Lokale Verdrahtungsvorschriften haben Vorrang vor diesen Richtlinien.

WICHTIG

Bei der Installation sollten Bereiche mit hoher elektromagnetischer Belastung (EMI) gemieden werden.

Für die Verkabelung des LonWorks®-Netzwerks zur Kommunikation wird Standard-Telefonkabel (2 Adern) mit einem Aderndurchmesser von min. 0,6 mm oder Belden-Kabel (Typ 8471 oder 85102) verwendet. Siehe auch Excel 50/5000 LONWORKS®-Mechanismen, EN0B-0270, auch für Details zu zulässigen Kabellängen.

Verwenden Sie Aderquerschnitte von min. 0,5 mm² und max. 2,5 mm².

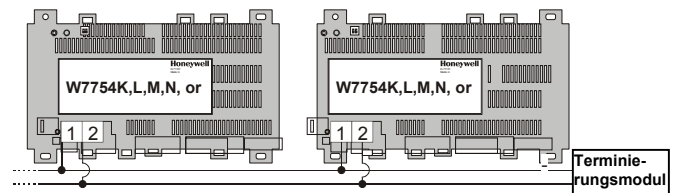


Abb. 6 LonWorks-Anschluss und Abschlussmodule (hier Bustopologie)

Der W7754-Regler wird durch einen steckbaren Anschluss mit dem Netzwerk verbunden (Klemmen 1 u. 2). Dies erlaubt das Abklemmen einzelner W7754-Regler vom LONWORKS®-Netzwerk, ohne die Funktion der anderen Geräte zu beeinträchtigen.

Abhängig von der gewählten Netzwerktopologie sind ein oder zwei Terminierungsmodule erforderlich (siehe Abschnitt "NETZWERKABSCHLUSS" auf Seite 7).

Ein-/Ausgänge

Verdrahtung der Ein-/Ausgänge

Für den Anschluss aller Ein- und Ausgänge ist ein Aderquerschnitt von min. 0,5 mm² und max. 2,5 mm² zu verwenden. Für die Anschlüsse des Elektrolufterhitzers ist ein Aderquerschnitt von min. 1,5 mm² zu verwenden. Die maximale Kabellänge aller Ein-/Ausgänge beträgt 400 m.

Sollen mehrere Adern mit einer Gesamtstärke von 2,5 mm² an einer Klemme angeschlossen werden, müssen die Leiter vorher verdreht werden. Geschieht dies nicht, kann eine schlechte Kontaktgabe die Folge sein. Anderslautende gesetzliche oder betriebliche Vorschriften haben Vorrang vor dieser Empfehlung!

Digitaleingänge

Die Digitaleingänge des W7754-Reglers sind nur für potenzialfreie Kontakte geeignet.

Digitalausgänge

Die TRIAC-Ausgänge können (mit dem LNS-Plugin) für verschiedene Funktionen konfiguriert werden.

Sie können die vier TRIAC-Ausgänge für Dreipunkt- oder Thermoantriebe konfigurieren. Nach der Konfiguration der Ausgänge können die entsprechenden Geräte direkt angeschlossen werden.

Tabelle 3 Ausgangszuweisungen für verschiedene Antriebstypen

Ausgangstyp	Stufe	OUT1		OUT2	
		19	20	21	22
Dreipunkt	--	zu	auf	zu	auf
1-stufig	0	--	AUS	--	AUS
	1	--	EIN	--	EIN
2-stufig	0	AUS	AUS	AUS	AUS
	1	AUS	EIN	AUS	EIN
	2	EIN	AUS	EIN	AUS
3-stufig	0	AUS	AUS	AUS	AUS
	1	AUS	EIN	AUS	EIN
	2	EIN	AUS	EIN	AUS
	3	EIN	EIN	EIN	EIN
PWM	--	--	PWM	--	PWM
Thermo	--	--	EIN/ AUS	--	EIN/ AUS

Relaisausgänge

Der W7754-Regler ist mit drei Relaisausgängen (die Typen W7754P und Q mit vier) ausgestattet.

Zulässige Belastung

- Um eine zuverlässige Kontaktgabe zu gewährleisten, ist ein min. Strom von 50 mA erforderlich.
- Die Schließkontakte sind für einen Dauerstrom von 3 A (Relais 1, 2, 3) bzw. 10 A (Relais 4) ausgelegt.

ANMERKUNG: Wenn induktive Lasten mehr als einmal je 2 Minuten geschaltet werden, muss nach EN 45014 eine Entstörung für Radio- und Fernsehempfang vorgesehen werden.

TRIAC-Ausgänge

Der W7754-Regler ist mit ein bis vier TRIAC-Ausgängen ausgestattet.

Lastgrenzen für Excel 10 W7754K,P (230 Vac Spannungsversorgung)

- Low-Signal: 0 V; High-Signal: 230 Vac
- Maximal zulässiger Dauerstrom je einzelner TRIAC-Ausgang: 500 mA
- Maximal zulässiger Spitzenstrom (für 10 Sekunden) je einzelner TRIAC-Ausgang: 1 A
- Maximal zulässiger Spitzenstrom für alle TRIACS zusammen: 1 A.
- $\cos \varphi > 0.8$

Lastgrenzen für Excel 10 W7754Q1008 (24 Vac Spannungsversorgung)

- Low-Signal: 0 V; High-Signal: 24 Vac
- Maximal zulässiger Dauerstrom je einzelner TRIAC-Ausgang: 500 mA
- Maximal zulässiger Spitzenstrom (für 10 Sekunden) je einzelner TRIAC-Ausgang: 1 A
- Maximal zulässiger Spitzenstrom für alle TRIACS zusammen: 1 A.
- $\cos \varphi > 0.8$

Analogeingänge

Der W7754-Regler ist mit zwei Analogeingängen (zum Anschluss eines Raumtemperatursensors und eines Sollwertverstellers) ausgestattet.

Tabelle 4 Verwendung der Analogeingänge

Analogeingang	Bedienmodul
AI1	Raumtemperatursensor ¹⁾
AI2	Sollwertversteller

1) Liegt die erfasste Raumtemperatur außerhalb eines Bereichs von 0...70°C, wird ein Fühlerfehler angenommen.

Ersetzen der Sicherung

ANMERKUNG: Trennen Sie den Regler vor Ersetzen der Sicherung durch Abziehen des Steckers von den Klemmen 25 und 26 von der Spannungsversorgung (siehe auch Abb. 1 Draufsicht des W7754 Ventilator konvektorreglers auf Seite 1).



ACHTUNG

Abhängig von der Verdrahtung können die Relais auch nach Abschalten der Spannungsversorgung noch unter Spannung stehen.

Bitte ersetzen Sie die Sicherung mit dem gleichen Typ, wie auf dem Anschlussplan angegeben. (z.B.: F2.5H250V).

Störungsbeseitigung

Alle W7754-Regler besitzen eine LONWORKS® Service-LED und den zugehörigen Servicepin (siehe Abb. 1 Draufsicht des W7754 Ventilator konvektorreglers) für das Kommissionieren und die Fehlersuche.

Beim Betätigen des Servicepins wird die Servicepin-Nachricht übertragen.

Die Bedeutung der verschiedenen Verhaltensweisen der Service-LED sind in auf Seite 7 beschrieben. Weitere Informationen über das Standardverhalten der Service-LED sind aus dem Motorola LONWORKS Technology Device Data Manual, Seite AL-190 zu entnehmen.

Mögliche Probleme und empfohlene Abhilfen

Prüfen Sie, ob sich das Verhalten der Service-LED verändert, wenn die Spannung aus- und eingeschaltet wird. Nehmen Sie Kontakt mit Honeywell auf, wenn sich dadurch das Problem nicht beheben lässt.

Zubehör

Klemmenabdeckung

Erforderlich für Wand/Deckenmontage. Set mit 8 Teilen.

- Bestellnummer.: **XAL_COV_L**

NETZWERKABSCHLUSS

Abhängig von der Netzwerktopologie sind ein oder zwei Terminierungs-Module erforderlich. Siehe Abschnitt "Anschluss an das LONWORKS®-NETZWERK " auf Seite 5.

Zwei verschiedene Terminierungsmodule stehen zur Verfügung:

- LONWORKS®-Terminierungsmodul, Bestellnr.: **209541B**
- LONWORKS®- Anschluss- und Terminierungsmodul (Montage auf DIN-Schienen), Bestellnr.: **XAL-Term**

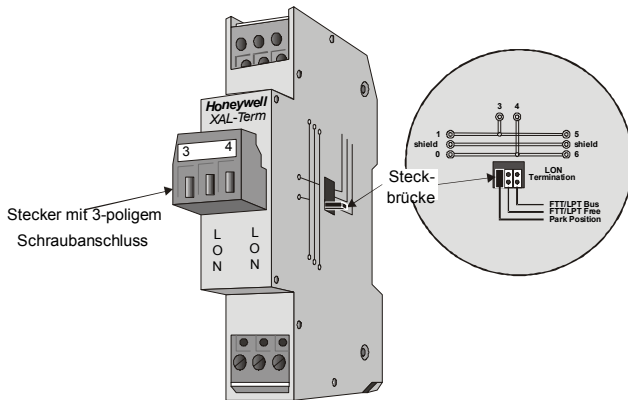


Abb. 7 LONWORKS® Anschluss- und Terminierungsmodul

Tabelle 5 Verhalten der LONWORKS Service-LED

	LED Blinkmuster	Bedeutung
1	LED bleibt nach Spannungszuschaltung AUS	Defekte Geräte-Hardware. Vermutlich Probleme mit Stromversorgung, Takt oder defektem Neuron-Chip.
2	LED nach erster Spannungszuschaltung dauernd EIN.	Defekte Hardware.
3	LED blinkt nach Spannungszuschaltung, geht AUS und dann dauernd EIN.	Fehlende Applikation.
4	LED blinkt periodisch kurz auf.	Wahrscheinlich dauernde Watchdog-Resets oder Fehler in externem Speicher oder EEPROM.
5	LED blinkt wiederholt mit 1 s EIN und 1 s AUS.	Regler hat Applikation, ist aber unkonfiguriert.
6a	AUS für ≈ 10 s. Anschließend geht LED EIN und bleibt EIN, um den Löschvorgang anzuzeigen.	Verwenden von EEBLANK bei einem Neuron 3150 Chip-based Custom Node.
6b	AUS für ≈ 1 s. Anschließend bleibt LED dauernd EIN.	Erste Spannungszuschaltung mit neuem PROM bei einem Neuron 3150 Chip-based Customized Node. Applikationsloser Firmwarestatus exportiert.
6c	AUS für 1...15 s, abhängig von Applikationsgröße und Systemtakt. Anschließend Blinken mit 1 s EIN und 1 s AUS.	
6d	AUS für undefinierte Dauer (1...15 s zum Laden des internen EEPROM; bleibt AUS).	
7	LED bleibt nach kurzer EIN-Dauer ständig AUS.	Regler ist konfiguriert und arbeitet normal.
8	LED blinkt EIN.	Regler hat ein WINK-Kommando vom Netzwerk erhalten. Andere physikalische Ausgänge bleiben unbeeinträchtigt.

Honeywell

Honeywell Building Solutions

Deutschland

Honeywell GmbH
Kaiserleistrasse 39
D-63067 Offenbach
Telefon 0 69/80 64-723
Telefax 0 69/80 64-639

GE1B-0251GE51 R0505

Österreich

Honeywell Austria Ges.m.b.H.
Handelskai 388
A-1023 Wien
Telefon +43-1/7 27 80-0
Telefax +43-1/7 27 80-8

Technische Änderungen vorbehalten Gedruckt in Deutschland

Schweiz

Honeywell AG
Honeywell-Platz 1
CH-8157 Dielsdorf
Telefon +41 1 855 24 24
Telefax +41 1 855 2115

<http://www.hbs.honeywell.de>